

BERLINER KOLLEG
KALTER KRIEG
BERLIN CENTER
FOR COLD WAR STUDIES



RINGVORLESUNG

NAHOSTKONFLIKT UND KALTER KRIEG

SOMMERSEMESTER 2024

Der Nahostkonflikt war zwischen 1947/48 und 1990 unauflöslich mit dem Kalten Krieg verbunden. Aus aktuellem Anlass fragt die Ringvorlesung nach diesen Zusammenhängen und versucht, durch konsequente Historisierung zur Versachlichung der Diskussion beizutragen.

→ 16.4.

Vom Palästina- zum Nahostkonflikt: Der Kalte Krieg, die arabischen Staaten und Israel

Gudrun Krämer (FU Berlin)

→ 23.4.

Brennpunkt des Kalten Krieges: Suez 1956

Winfried Heinemann (Berlin)

→ 7.5.

Das zionistische Israel im Kalten Krieg: Vom Sechs-Tage-Krieg zum Oslo-Friedensprozess

Tamar Amar-Dahl (Berlin)

→ 28.5.

Die Europäische Gemeinschaft als Akteur im Nahen Osten: Payer statt Player?

Gabriele Clemens (Universität Hamburg)

→ 11.6.

Trojanisches Pferd des Ostens? Die PLO im Kalten Krieg

Lutz Kreller (IfZ München)

→ 25.6.

»It's (not) the Cold War, stupid«: Der Nahostterrorismus und die Geheimdienste in Ost und West

Adrian Hänni (IfZ München)

→ 9.7.

Antisemitismus oder Antizionismus? Der Ostblock und der Nahostkonflikt

Thomas Haurly (Freiburg)

VERANSTALTUNGSORT Humboldt-Universität zu Berlin | Hauptgebäude | Raum 1072 | Unter den Linden 6 | 10117 Berlin

VERANSTALTUNGSBEGINN ist jeweils um 18 Uhr c.t. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Berliner Kolleg Kalter Krieg ist ein Projekt des Instituts für Zeitgeschichte München–Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Weitere Informationen finden Sie unter: www.berlinerkolleg.com.

Leibniz Institute
for Contemporary History

 **Institut für
Zeitgeschichte**
München–Berlin



BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG

